



## Korruptionsprävention im Rathaus

Seminar für Mitglieder des Verwaltungsvorstands, Anti-Korruptionsbeauftragte, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Wirtschaft, Verkehr, Soziales, Gesundheit, Schule, Sport, Kultur, aus Rechtsämtern, Rechnungsprüfungsämtern, kommunalen Unternehmen und Personalvertretungen sowie Ratsmitglieder

In der Öffentlichkeit werden derzeit vor allem die europa- und weltweiten Korruptionsskandale intensiv diskutiert. Dabei rückt ein wenig in den Hintergrund, dass auch in Deutschland die auf persönlichen Vorteilsnahmen basierenden Straftaten bei einer weiterhin hohen Dunkelziffer zunehmen. Erschreckend ist die Erkenntnis, dass sich Korruption in nahezu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens etabliert hat. Betroffen sind privatwirtschaftliche Unternehmen, politische Entscheidungsträger aller Ebenen, immer häufiger die Zivilgesellschaft – und weiterhin die öffentliche Verwaltung.

Obwohl in den vergangenen Jahren vielerorts intensive Anstrengungen zur Vermeidung und Aufdeckung von Korruptionsdelikten unternommen wurden, ist das Ziel eines flächendeckenden Einsatzes hoch wirksamer Konzepte und Instrumente der Korruptionsprävention auch in den Kommunalverwaltungen noch längst nicht erreicht. Eine im November 2010 veröffentlichte Studie der Universität Halle-Wittenberg und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Price-WaterhouseCoopers (PwC) kommt zu dem Ergebnis, dass lediglich die Hälfte der Verwaltungen in Deutschland einen Antikorruptionsbeauftragten hat und 70 Prozent der Straftaten nur durch Zufall entdeckt werden. Immer wieder werden Einfallstore für korruptes Handeln und neue Gefahrenquellen unterschätzt, Hinweise auf Korruptionsversuche zu spät wahrgenommen, von Führungskräften Unsicherheiten bei der Vermeidung und Aufdeckung von Korruptionsdelikten gezeigt und im Umgang mit der Staatsanwaltschaft gravierende Fehler gemacht, die den Erfolg der Korruptionsbekämpfung massiv beeinträchtigen.

Im Seminar sollen deshalb die aktuellen Erscheinungsformen der Korruption dargelegt und erörtert werden,

- welche Anforderungen an erfolgreiche übergreifende Konzepte der Korruptionsbekämpfung in den Kommunalverwaltungen zu stellen sind,
- in welchem Umfang und mit welchem Erfolg die Instrumente der Korruptionsprävention eingesetzt werden,
- wie bei der Bearbeitung von Korruptionsfällen vorzugehen ist und
- wie die Wirksamkeit kommunaler Antikorruptionsarbeit verbessert werden kann.



# Korruptionsprävention im Rathaus

7. - 8. April 2011 in Berlin

## Donnerstag, 7. April 2011

### 10.30 Begrüßung und Seminareinführung:

Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

### 10.45 Erscheinungsformen, Schwerpunkte und Auswirkungen der Korruption und weiterer Formen kriminellen Handelns im öffentlichen Sektor

Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, Juristische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle/Saale

12.00 Mittagspause

### 13.00 Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser: Korruptionsprävention in öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft

Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte, Stadt Potsdam

Vertreter eines Wirtschaftsunternehmens (angefragt)

Dr. Rainer Markfort, Rechtsanwalt, Partner bei Mayer Brown LLP, Berlin

15.00 Kaffeepause

### 15.30 Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

Korruptionsprävention im Rathaus: Konzepte, Organisation und Instrumente – Erfahrungen aus den teilnehmenden Städten

### 17.30 Berichte aus den Arbeitsgruppen

18.00 Ende des ersten Seminartages

Fakultativ

19.00 „Lokaltermin“: Möglichkeiten zur Fortsetzung der Gespräche in einer Berliner Kneipe

## Freitag, 8. April 2011

### 9.00 Ansatzpunkte für ein Frühwarnsystem zur Korruptionsprävention im Neuen Kommunalen Haushaltswesen

Beate Behnke-Hahne, Amtsleiterin Finanzbuchhaltung und Stadtsteueramt, Stadt Essen

### 10.00 Zwischen Zivilcourage und Denunziantentum – Was kann Whistleblowing zur Korruptionsbekämpfung beitragen?

Dr. Rainer Frank, Fachanwalt für Strafrecht, Transparency Deutschland, Berlin

11.00 Kaffeepause

### 11.30 Verantwortung und Verhalten der Führungskraft bei der Prävention und Aufdeckung von Korruptionsdelikten

Yolanda Herrero, hyt managementtraining, Dietzenbach

12.30 Mittagspause

### 13.30 Vertrauensvoll und effektiv: Erfolgsfaktoren einer wirksamen Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft

Friedrich Apostel, Oberstaatsanwalt, Staatsanwaltschaft Bonn

### 14.30 Nachhaltigkeit und Reformbedarf – wie lässt sich die Wirksamkeit der Korruptionsprävention verbessern?

Dr. Matthias Braasch, Fachbereich Rechtswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen

15.30 Seminarabschlussdiskussion

16.00 Ende des Seminars

**Seminarleitung: Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin**  
**Organisation: Ina Kaube**

### Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

### Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Weiteren Teilnehmer/innen wird ein Preis von 400,- Euro berechnet.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

### Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

### Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Ina Kaube

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Telefon: 030/39001-259, Telefax: 030/39001-268,

E-Mail: kaube@difu.de oder online unter

<http://www.difu.de/veranstaltungen>

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Kaube Kontakt auf.

### Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

### Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B**  
**Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann**